

## Vorred.

8

Lucas ist kein Apostel gewesen / sünd ein Jünger vnd mitgefert des heiligen Pauli.  
Siser hat von dem Euangelischen handel zwey bücher geschriben. Im Erstern hat er alle wort vnd thaaten Christi begriffen / wie Mattheus vnd Marcus / dann allein das ers an etlichen orten volkommern vnd überflüssiger erläuteret. Im Anderen gibt er zeuerston / wie Christus die erden verlassen / wo vnd in welche gestalt er den heiligen geist / der verheissen was / gesendt habe / was anfang die Kilchen gehépt / wie sy zugenommen habe vnd gewachsen sye / was zu einer rächtten Kilchen gehöre / was die leer der Apostlen / was der alten Kilchen ordnung vnd brüch sygind gewesen / was jr übungen sygind / was rächter Gottsdienst vnd glaub / was falsche leer / wār waare rächt Propheten / wār falsche / was jr beyder arten / practiken / sitten / was der wālt übung sye / was die durächter der waarheit für gmüte habind / wie jre sachen ein fürgang vnd end habind. Item wie die wālt das Euangelium annäme vnd empsahe. Dann da werden oft beschriben die predginen vnd thaaten Petri / vnd anderer Apostlen. Item / wie Paulus geprediget / wo er harumb zogen sye. Deshalb auch das buch den nammen hat überkommen / das es heißt / Die Gschichten der bottren. Es begryfft aber die ganze Euangelische vnd Apostolische history bey den sächzig jaren. Dann Christus ist dry vnd dryssig jar alt worden / vnnnd kommen vff das achtzähnend jar des Kaisers Tiberij / da er gekruziget ist worden. Demnach rächnet man bis vff das vierd jar Teronis acht vnd zweihzig jar / vnd im andren jar Teronis ist Paulus gefangen gen Rom kommen / ist da zwey jar in gesengknus verhütet worden : vnd bis vff die zeyt hat Lucas sein history gestelt / der gelabt hat vier vnd achtzig jar / vnd ist im friden gestorben / begraben in Bithynia.

Das aber etliche vom Euangeliu Nicodemi / Thome / Bartholomei / vnd anderer sagend / dient nit in diezal vnd volkommne Biblischer bücheren. Dann Johannes der bezeugt in seinem Euangeliu / dass das jhenig / das er von Christo geschriben habe / gnüg sye zu vnseren heil. Deshalb auch Cyrillus also redt / Es ist nit alles geschriben was Christus gethon hat / sünd das allein vnd so vil habend sy geschriben / als vil als sy gemeint habend notwendig vnd nütz sein zu gütten sitten / vnd zur leer des gloubens / das wir mit rechtem glouben / gütten werken vnd tugenden geziert / ins himmelych kummind durch Christum vnseren Herren. Es ist auch nit zwysel / die andren Apostlen habind auch gesehen / was die vier von Christo geschriben habend / vnd so sy dann sahend / dass sy alles das gnügsamlich begriffen hattend / das zu rächtem Gottsdienst vnd waarer fromkeit dienet vnd gnüg was / habend sy gemeint nit not sein / das sy etwas weyters hinzu sagind / oder von neuwem schreibind : vnd ob sy gleich geschriben / hättend sy doch anders nüt mögen noch können schreyben / dann eben das / das die vorigen vier hattend geschriben. Und das mag man sahen in denen / deren geschriften wir yetz brauchend. Dann was ist doch vnderscheyd vnder den dreyen ersten / oder wie vil ist doch des / darinnen einer anders schreybt dann der ander? Deshalb villeycht die alten gewölt habend / das man vier hätte die ein matery vnnnd innhalt hättind geschriben / zween von den Apostlen / vnd zween von denen die auch Apostolisch wārend / das / wenn man sy zesamen hielte / vnd gegen einander ermässe / man sähe vnd heiter verstünde / das man nit möchte etwas merers oder anders von dem Euangelischen handel in geschrift verfassen / ob gleich hundert harfür trättind / die sich solchs zeschreyben vnderständind / so doch die vier waarbasse zeügen wārind / vnd denen man billich glouben gäbe / dieweyl sy so einmütig von der waarheit vnnnd disem handel geschriben hättind. Wo dann einer wäre / der die warheit verlähen vnnnd bekennen wölte / der müsste ye eben das sagen / das die vier gesagt hättind. Wozu wäre es dann / das man ein einig ding den Kilchen in so vil geschriften vnd bücheren vsträche / so mans in vieren überflüssig genügsam das thun möchte? Also mag auch sein / das Lucas vñ der selbigen vrsach nit alle / auch nit aller Apostlen geschichte beschrieben habe. Dann die anderen Apostlen ( von denen Lucas nüt schreybt ) habend kein andere weiss gehépt / weder zeleeren noch zeläben / dann eben die / die die gehépt habend von denen Lucas schreybt. So mag man wol vñ eines oder zweyen leer vnnnd geschicht / der andern allen leer vnd geschicht abnämmen vnd ermässen. Deshalb sol man nit meynen / es sy etwas mangels vnd prästens / so allein die vier geschriben habend / sünd man sol ermässen / das es mit ratschlag vnd fürsichtigkeit geschäben ist.

Yetz volgend die Epistlen oder Sendbrieff der Apostlen / die sy geschriben habend an die Kilchen vnnnd Christenliche gemeinden allenthalben / vom glouben in Christum / von waarer enderung / besserung vnnnd erneuerung des läbens / von vnschuldigem vnd frommem läben : vnd das ist der einig zwack darauf sy gemeinlich alle gerichtet sind. Warumb aber solche brieff vonn Apostlen geschriben sygind / oder was sy darzu verursachet habe / ist nit mit einerley vrsachen anzeigen / sünd mit mancherley / dan der inhalt solcher briessen ist auch mancherley. Sie Erst Epistel vnd die fürmäst der ordnung halb / vnd auch edlest vnd klügest der matery halb / ist von Paulo den Römeren zugeschriben / in welcher er das

Bbb ij

Lucas